



Fahrzeugübergabe per Handschlag: Daniel Schaller (Hutter Auto Riedbach AG, l.) und Mario Steiger (RE/MAX)

Hutter Auto Riedbach AG übergibt RE/MAX Winterthur einen neuen Renault Zoé

RE/MAX gibt den Ton an, ohne Lärm

Freudentag für Mario Steiger. Daniel Schaller, Verkaufsleiter der Hutter Auto Riedbach AG, überbrachte dem erfolgreichen Immobilienvermarkter der RE/MAX Winterthur einen brandneuen, auffällig beschrifteten Renault Zoé.

«E suuberi Sach» nennt Mario Steiger Daniel Schallers Service, mit dem neuen Renault Zoé am RE/MAX-Standort Katharina-Sulzer-Platz vorzufahren und das cool beschriftete Elektro-Auto zu übergeben. Steiger hatte bereits vor drei Jahren bei der Hutter Auto Riedbach AG einen Renault Zoé gekauft: «Ich war vom formschönen, zuverlässigen, emissionsfreien Fahrzeug sofort begeistert.» Nach rund 30'000 Kilometern entschloss sich der sympathische Makler, seinen lautlosen Geschäftswagen gegen das neuste Zoé-Modell mit ungleich mehr Reichweite (real 300 Kilometer) einzutauschen. Daniel Schaller freut

sich, dass Steiger seinen «alten» Zoé nicht einfach zurück gab, sondern selber aktiv wurde und im RE/MAX-Netzwerk einen Besitzer-Nachfolger suchte. «Es war unglaublich, ich habe rund 20 Anrufe diverser RE/MAX-Makler erhalten, die Interesse am Zoé hatten. Ganz im Sinne von «Tue Gutes und sprich darüber», so Schaller. Das Fahrzeug ging schliesslich an einen RE/MAX-Mitarbeiter in der Innerschweiz. Auch der neue Renault Zoé wird Mario Steiger auf Geschäftsfahrten begleiten. Seine stille und saubere Mobilität sei immer wieder Gesprächsthema. Wenn er dann Geschäftspartnern oder Kunden noch erzähle, dass er seinen Zoé mit Energie von der eigenen Photovoltaikanlage – ergänzt mit Grünstrom – tanke, bekomme er nicht selten ein anerkennendes «wahrlich e suuberi Sach!», zu hören, lacht Mario Steiger, sagt es und braust ohne Lärm los zur nächsten Immobilienbesichtigung. gs

Publireportage

LOKwerk Winterthur

Winner Days locken mit 10'000.-

Spielfans aufgepasst. Das LOKwerk lädt zum grossen Spiel- und Gewinn-Festival. Unter dem Motto «Winner Days» dreht sich noch bis zum 9. März alles ums Gewinnen von tollen Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 10'000 Franken. Die Winner Days kann man auch online knacken und Gutscheine gewinnen.



Versuchen Sie Ihr Glück an der Slotmaschine. z.Vg.

Die blinkende Slotmaschine im Erdgeschoss des Tössfelder Einkaufszentrums lockt die Kunden noch bis zum 9. März zum Spielen und Gewinnen an den lukrativen Winner Days. Während drei Wochen ist Spiel, Spass und Gewinnen Trumpf im Einkaufszentrum LOKwerk. Mit jedem Einkauf ab 10 Franken erhalten die Kunden an den Kassen der LOKwerk Geschäfte einen Bonuscode, der zum Spielen am Spielautomaten in der Mall berechtigt. Mit dem Scannen des Bonuscodes drehen sich die drei Walzen auf dem grossen Bildschirm. Stoppen alle drei Walzen mit drei gleichen Mieterlogos, kann sich der Gewinner über einen Einkaufsgutschein vom herausgespielten Geschäft freuen. Der Gewinnbetrag in Franken wird auf dem Screen ebenfalls gleich angezeigt. Ist es ein 10, 20 oder gar 50 Franken Einkaufsgutschein?

Online spielen

Wer den Nervenkitzel auf dem Bildschirm liebt, kann bis am 3. März auch auf der LOKwerk Homepage spielen und so versuchen den Spielautomaten zu knacken. Die Online-Teilnahme ist gratis. Die glücklichen Gewinner erhalten ihren gewonnenen Einkaufsgutschein am Winner Days Stand im Einkaufszentrum LOKwerk. Alle Teilnehmer müssen 18 Jahre alt sein und können täglich spielen und gewinnen.

Erwachsene spielen, Kinder basteln

Wenn die Erwachsenen ins Spielfieber geraten, dann werden die Kinder kreativ: Am Mittwoch, 6. März basteln die kleinen Fasnachtsfans von 13.30 bis 17.30 Uhr tolle Fasnachtsmasken. Bastelevents für Kinder haben eine lange Tradition im LOKwerk und sind wie immer kostenlos.

Fasnachtsschminken am 11. März

Ab Fasnachtsmontag, 11. März, geht es hoch zu und her im Einkaufszentrum Lokwerk. Wenn sich die Grosskatzen, wie Tiger, Leopard, Löwe oder Gepard für den grossen Fasnachtsumzug bereit machen, sind sie kaum mehr zu halten. Aber auch mutige Spidermen und zaubernde Prinzessinnen, Cowboys und Indianer hält es kaum mehr auf den Schminkstühlen, bis die grosse Konfetti-Party losgeht. Am Kinderumzugs-Montag vom 11. März werden im LOKwerk alle Kinder von 9 bis 14 Uhr mit tollen Fasnachts-Sujets geschminkt. Der traditionelle Service ist kostenlos, der Ansturm wird wiederum entsprechend gross sein. pd



Gastredner Walter Lüthi bezeichnete Verantwortung als Frage der Persönlichkeit. gs

Büro Schoch Werkhaus AG, Zürcherstrasse 21, 8400 Winterthur

Verantwortung im Mittelpunkt

Zum zweiten Mal trafen sich im Schoch Werkhaus Vor- und Querdenker aus Wirtschaft, Bildung und Politik zu Referaten, Austausch und Workshop. Gastgeber der NEW WORK Werkstatt zum Thema Verantwortung waren neben Schoch Werkhaus und XING, die Zukunftsschmiede Kühne Wicks.

In der zweiten Werkstatt im Schoch Werkhaus ging es am Dienstagmorgen um «Verantwortung» – ein Begriff auf dem Seziertisch. Rund 40 Teilnehmer setzten sich mit dem Thema auseinander, das verschiedene Bedeutungen und Anwendungsbereiche in der Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Ethik mit sich bringt. Einige Inputs dazu gaben die beiden kurzweiligen Auftritte der beiden Gastredner Dr. Barbara Bleisch, Philosophin und Moderatorin Sternstunden und Walter Lüthi, seines Zeichens ehemaliger CEO von Betty Bossi und Verwaltungsrat von Schoch Werkhaus.

In vier Workshop-Gruppen wurden anschliessend zu den Inputs Ideen zum Thema Verantwortung in der Arbeitswelt der Zukunft – Neudeutsch NEW WORK – entwickelt. Diskussionsbedarf gab es zu Genüge: Ist Ver-

antwortung tragen eine Frage der Generationenangehörigkeit und haben wir verlernt Verantwortung zu tragen? Kann Verantwortung dank innovativen Organisationsformen besser unter allen Mitarbeitenden (auf)geteilt werden? Wie dosieren wir Verantwortung in der Arbeit besser, damit weder Burnouts noch Boreouts drohen? Und wann wollen wir künftig Entscheide an intelligente Systeme oder Künstliche Intelligenzen abgeben? Die bunt gemischte Gruppe von CEOs, Innovationsexperten bis zu KunststudentInnen sahen viele Aspekte der wünschenswerten Zukunft ganz unterschiedlich, in Einem waren sie sich aber einig: Verantwortung im Job übernehmen braucht Mut und die Sicherheit, auch einmal scheitern zu dürfen.

In der Schlussrunde wurden die Erkenntnisse zusammengetragen, neue Schlüsse gezogen und einige Notizen schliesslich mit auf den Weg genommen.

«Die geführten Worldcafés in diesem inspirierenden Raum der industriellen Zeitgeschichte macht die Erarbeitung solcher Themen zum speziellen Erlebnis» sagte stellvertretend einer der ausnahmslos zufriedenen Teilnehmer beim abschliessenden Early Lunch mit dazugehörigem Networking. gs

Adressen



Starke Partnerschaft

New Work - mehr als ein neues Büro.

Zusammen mit working well unterstützen wir Sie bei der Realisierung von New Work in den Bereichen Bürokonzepktion, Arbeitsplatzstrategie, Arbeitsplatzanalyse und Change Management. Gemeinsam konzipieren wir Arbeitswelten, die auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind.

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite
Büro Schoch Werkhaus AG Zürcherstrasse 21
Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr

www.werkhaus.ch
marketing@schochgruppe.ch
Telefon: +41 52 320 20 60

